



60 Jahre



# Bürgerschützenverein 1924 Materborn e. V.



# Grußwort



Der Bürgerschützenverein 1924 Materborn e.V. kann in diesem Jahr auf 60 Jahre Vereinsgeschichte und Tradition zurückblicken. Hierzu sage ich herzliche Glückwünsche.

Die Devise auf der Vereinsfahne lautet:

"Einigkeit, Kameradschaft und Treue".

Diese Eigenschaften sind die herausragenden Grundwerte eines lebendigen Vereins und sind vom Bürgerschützenverein 1924 Materborn e.V. in den vergangenen 60 Jahren beispielhaft gepflegt worden. Durch alle Höhen und Tiefen der letzten Jahre hat sich diese Devise für das Vereinsleben positiv ausgewirkt. Der Verein als Jubilar ist aus dem Gemeinschaftsleben in Materborn und der Stadt Kleve nicht wegzudenken. Die Impulse, die vom Verein auf Materborn und Kleve ausgehen, sind hier besonders hervorzuheben.

Ich wünsche dem Jubilar weitere viele Jahre guten Gedeihens.

Materborn, im April 1984

*Gert Brock*  
(Gert Brock) MdL

Stellvertretender Landrat  
und Schirmherr

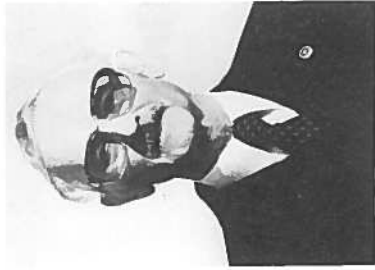
haben und dabei  
effen, ist eine gute  
nanzuell ein Ziel  
B. die Sicherung  
oder eine An-  
eit - dann sollten  
berater bei uns

enhilfe, damit Ihr  
n auch getroffen

**Opainnasse Kleve**



## Betrachtungen zum Jubiläum



Als vor 60 Jahren der Bürgerschützenverein gegründet wurde, waren die persönlichen Verhältnisse der Menschen am Niederrhein mit den heutigen Gegebenheiten nicht vergleichbar.

Die Bürger, die damals zusammenrückten, befanden sich vielfach in Notsituationen, die oft ohne freiwillige Hilfe Dritter nicht zu meistern waren. Somit entstand eine Gemeinschaft, die nicht nur als Schützen im sportlichen Ehrgeiz wetteiferten, sondern sich auch gegenseitige Hilfestellung gaben. Dabei waren die jährlichen Schützenfeste einzigartige gesellschaftliche Höhepunkte.

In diesem Zusammenhang sollte man nicht vergessen, daß die Schützenvereine schon vor über 200 Jahren aus den Bürgerwehren entstanden, deren vornehmliche Aufgabe das "Bürgerbeschützen" war.

Die heutige Zeit hat bekanntlich andere Probleme. Der Grundgedanke - sich zu einigen und kameradschaftlich zueinanderstehen - ist unserem Verein auch nach 60 Jahren erhalten geblieben.

Wir wünschen uns, daß unsere Jugend diese Gedanken aufnimmt und mithilft, sie im Bürgerschützenverein 1924 Materborn e.V. weiter zu verwirklichen.

Georg Reintjes  
Vorsitzender im Jubiläumsjahr

## Zum Geleit



Jubiläen lassen Gedanken in die Vergangenheit zurückversetzen. So kann der Bürgerschützenverein nunmehr auf eine 60jährige Vereinsgeschichte zurückblicken, wo stets Tradition und Kameradschaft aufrechterhalten wurden. In dieser Zeit "regierten" inzwischen 46 Könige.

Die Feste und Aktivitäten innerhalb des Vereins haben über Materborn und Kleve hinaus Anerkennung gefunden. Dies ist vor allem ein Verdienst der gesamten Mitgliedschaft (einschließlich Damenabteilung) sowie der Unterabteilungen Spielmannzug und Karnevalsgesellschaft "Fidelitas", des Vereinswirtes und vieler anderer Gönner des Vereins, sowohl insbesondere auch des gesamten Vorstandes. - Für die große Einsatzbereitschaft möchte ich allen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ich bitte alle recht herzlich, auch in Zukunft durch Eure Arbeit dazu beizutragen, damit das Vereinsleben intakt und aufrechterhalten bleibt. Wenn wir uns dieses Ziel setzen, ist es erforderlich, die Jugend stärker anzusprechen und für den Schießsport zu gewinnen. Denn im heutigen Zeitalter der Computer ist es für die Jugend besonders schwer, aus der Anonymität herauszuwachsen. Eine Vereinszugehörigkeit im Bürgerschützenverein 1924 Materborn e.V. kann durch den Grundgedanken, den der Verein sich gesetzt hat,

"Einigkeit . Kameradschaft . Treue"  
auf den jungen Menschen einen positiven Einfluß nehmen.

Laßt uns das Jubiläum zum Anlaß nehmen, mit unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein würdiges Fest zu feiern.

Arnold Thissen  
Ehrenvorsitzender

## Grüße zum Jubiläum!



Der Bürgerschützenverein 1924 Materborn e.V. feiert in diesen Tagen sein 60jähriges Bestehen.

Die vergangenen 60 Jahre bergen nicht nur eine Vielzahl schöner Erinnerungen an geselliges Vereinsleben und Pflege niederrheinischen Brauchtums, sondern auch an Jahre des Wiederaufbaus und der damit verbundenen Sorgen und Schwierigkeiten.

Doch allen Widerständen zum Trotz und dank des Engagements der jeweiligen Führung wurde der Bürgerschützenverein im Laufe der Jahre zu dem, was er heute ist, ein Verein, der aus den letzten 60 Jahren Materborner Geschichte nicht mehr wegzudenken ist.

Wir, die Fidelitas, gingen vor über 30 Jahren als Untergruppe aus diesem Verein hervor.

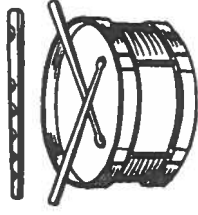
Bei unserem Mutterverein bedanken wir uns für jegliche Unterstützung, die wir von ihm erhielten.

Die Karnevalsgesellschaft Fidelitas im Bürgerschützenverein 1924 Materborn e.V. wünscht dem Geburtstagskind viele weitere Jahre frohen und erfolgreichen Wirkens.

Vorsitzender

der Karnevalsgesellschaft Fidelitas  
im Bürgerschützenverein 1924 Materborn e.V.

## Zum Geleit



In diesen Tagen feiert der Bürgerschützenverein 1924 Materborn e.V. sein 60jähriges Bestehen.

Der Spielmannszug ging vor über 30 Jahren aus diesem Verein hervor. Für die tatkräftige Unterstützung, die man uns in all den Jahren zukommen ließ, möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Die Kameraden des Spielmannszugs wünschen dem Mutterverein zum Geburtstag alles Gute.

Matthias van Thiel

I. Tambourmajor

## Aus der Vereinschronik

Wer kennt nicht unser Materborn!

Der heutige Ortsteil Materborn entstand aus einer bäuerlichen Siedlung im Hag (Wald), die an einer Quelle lag. Der Hof wurde nach seinem Besitzer - Maternus - Maternushof genannt, wovon sich dann der spätere Ortsname Materborn herleitet. Nach der Rodung des Waldes im 13. Jahrhundert entstand nach und nach um die St.-Anna-Kapelle eine kleine Siedlung, die schließlich im 19. Jahrhundert infolge der Ausdehnung der Stadt Kieve mit dieser zusammenwuchs.

Der 1. Weltkrieg 1914 - 1918 endete für Deutschland mit einem totalem Zusammenbruch. Anschließend folgte die große Inflation.

In dieser Zeit herrschte in ganz Deutschland eine große Arbeitslosigkeit und die wirtschaftlichen Verhältnisse waren auf dem Nullpunkt. In dieser so schweren Zeit schlossen sich beherzte Männer von Materborn zusammen und gründeten den Bürgerschützenverein Materborn 1924. Als erster Vorsitzender führte damals Franz Sevens den jungen Verein. Von den damaligen Kameraden der ersten Stunde lebt heute nur noch unser Schützenkamerad Willi Corissen. Er zählt im Gründungsjahr ganze 18 Jahre und ist dem Verein über alle Zeit treu geblieben.

Der Beitrag wurde im Gründungsjahr auf RM 1,00 festgesetzt; für die damaligen Verhältnisse ein sehr ansehnlicher Beitrag. Das Königsschießen wurde jeweils 14 Tage nach der St.-Anna-Kirmes gefeiert. Es begann gewöhnlich am Samstag nachmittag um 15.00 Uhr und dauerte bis zur Dunkelheit. Anschließend folgte dann ein Festkommers mit Feuerwerk. Der Sonntagmorgen begann mit dem üblichen Weckmarsch, anschließend trank man Kaffee im Vereinslokal. Der Besitzer war damals Albert Michels, heute also "Parkhotel Schweizerhaus". Nach dem Kaffee war allgemeiner Kirchgang mit Kranzniederlegung am Ehrenmal. Das Königsschießen wurde um 11.00 Uhr fortgesetzt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr

# Wir gedenken unserer verstorbenen Schützen- kameraden

deutschen Soldaten und die Bürger der Stadt Kleve, die beim Luftangriff auf die Stadt am 07. Oktober 1944 starben, beigesetzt sind.

Auch das gesamte Inventar des Vereins - Fahne, Pokale usw. - ging in den Kriegswirren restlos verloren. Völlig neu mußte das Vereinsleben aufgebaut werden. So trafen sich die alten Schützenkameraden am 23. September 1950 in der Gaststätte Schneiders, heute der "Ratskrug", um die Vereinstätigkeit wieder aufzunehmen. Auch die Jungschützen, die seit 1928 in Materborn als selbständige Organisation bestanden, schlossen sich dem Bürgerschützenverein an. Als erstes erfolgte dann die Anschaffung einer neuen Fahne; denn mit Fahne konnte man doch besser marschieren. So fand am 19. August 1951 bereits die feierliche Fahnenweihe statt.

Das erste Königsschießen wurde dann am 16. und 17. Aug. 1952 durchgeführt. Der damalige Oberbürgermeister der Gemeinde Materborn, Herr Carl Cattelaens, eröffnete das Königsschießen. Der erste König in diesem Nachkriegsjahr war Willi Heynen mit seiner Gemahlin Alice Heynen. Da dieses Königsfest als erstes nach dem Kriege stattfand, wurde von der Vereinsführung alles aufgeboten, diese Veranstaltung in einem besonders würdigen Rahmen zu gestalten.

Im Jahre 1950 wurde auch das Tambourkorps ins Leben gerufen. Sein erster Auftritt war dann im Rahmen des Familienausflugs zu Pfingsten dieses Jahres. Als erster Tambourmajor fungierte Willi Ricken, der nach einer tückischen Krankheit im Aug. 1963 verschied. Der jetzige Tambourmajor ist Matthias van Thiel aus Materborn. Das Tambourkorps erfreut sich in Materborn und im ganzen Klever Land und darüber hinaus größter Beliebtheit. Besonders erfreulich ist die sehr große Zahl der musikbegeisterten Jugendlichen, die für die Zukunft des Musikzuges eine besondere Verstärkung darstellen.

Unser 30jähriges Stiftungsfest wurde am 22. und 23. Mai 1954 gefeiert. Der Vereinswirt, damals Heinz Fuhrmann, hatte aus diesem Anlaß ein kleines Zelt angebaut. Das Fest verlief in ausgezeichnete Harmonie. Viele Vereine, auch solche aus dem benachbarten Holland mit ihren Musikzügen, waren gekommen. Der Männergesangsverein Materborn trug durch Liedvorträge dazu bei, das Fest zu verschönern. Der Festzug durch die Gemeinde am Sonntag, dem 23. Mai, darunter viele Musikkapellen, fand besonders großen Beifall, wie die Presse damals berichtete.

folgte dann der Königsschuß. Der große Festzug durch die Gemeinde begann um 17.00 Uhr. Gegen 20.00 Uhr schloß sich dann der große Krönungsball mit Proklamation des neuen Königs an. Hierzu waren jeweils die Spitzen der Behörden sowie der Pfarrer der Gemeinde und die befreundeten Vereine eingeladen.

Montags morgens trafen sich jedes Jahr die Schützen abwechselnd in verschiedenen Lokalen zum allgemeinen Frühstück. Dabei ging es immer heiter zu, und mancher Schützenkamerad stand vor einer Überraschung, wenn er spät abends zuhause in seiner Wohnung ankam.

Wer diesen Festablauf in der vorgenannten Schilderung gelesen hat, könnte meinen, dies wäre ein Bericht vom Schützenfest 1983. Dem ist nicht so. Es war die Schilderung des Festablaufs, wie die Bürgerschützen ihr Fest seit 1924 in stark verwurzelter Tradition immer feiern und hoffentlich immer so beibehalten.

Der Schießsport stand und steht auch immer noch an erster Stelle. Darum nahm der Verein auch regen Anteil an Veranstaltungen benachbarter Schützenvereine; man nahm am Schießen teil und konnte sich manche Trophäen holen.

Bis zum Jahre 1933 verlief das Vereinsleben ganz ungezeichnet. Doch dann kam der große Einbruch im Vereinsleben durch den Nationalsozialismus. Das Vereinsleben konnte nur noch in sehr beschränkter Form weitergeführt werden. Die damaligen politischen Schwierigkeiten konnten jedoch durch den vorzüglichen Zusammenhalt innerhalb der Schützen-gemeinschaft überwunden werden. Im August 1939 brach dann der 2. Weltkrieg aus. Das letzte Königspaar war 1939 Heinrich Teurlings mit seiner Frau Martha.

Viele schwere Jahre haben wir in der Folgezeit auch hier in unserem Gebiet erlebt, das von den Kriegswirren nicht verschont blieb. Die Bewohner von Materborn und Kleve mußten im Herbst 1944 die Heimat verlassen und kehrten erst im Frühjahr 1945 zurück. Die meisten Bürger standen nach ihrer Rückkehr vor einem Nichts. Mancher Schützenkamerad kehrte aus dem Krieg nicht mehr heim.

Daß auch hier der Krieg grausam zugeschlagen hat, daran erinnert uns der Deutsche Ehrenfriedhof auf der Donsbrügger Heide, auf dem die in den Kämpfen bei Kleve gefallenen

Ebenfalls wurde im Jahre 1952 die "Fidelitas", eine Karnevalsgesellschaft als Unterabteilung des Vereins, gegründet. Der heutige Vorsitzende, Theo Evers, führt dort nun Regie und Präsident Willi Breuer, weiß das Zepter bei den Karnevalsveranstaltungen sehr gut zu schwingen. Über die Grenzen von Materborn hinaus ist die "Fidelitas" bekannt. Der Bürgerschützenverein Materborn 1924 e.V. ist sehr stolz auf diese Unterabteilung. Diese Abteilung wurde seinerzeit überwiegend aus Schützenkameraden gegründet. Die ersten karnevalistischen Abende wurden noch als "Rheinischer Abend" aufgezogen. Aus diesen rheinischen Abenden wurden dann die heutigen allseits bekannten und beliebten Karnevalssitzungen. Die Jugendarbeit im Schützenverein ist eine ganz große und wichtige Aufgabe. Dies wurde schon immer entsprechend auch gefördert, und wir sind hoch erfreut, daß unser Jungschützenzug in einer sehr großen Stärke den Verein auch in Vergleichwettkämpfen mit seinen hervorragenden Leistungen immer wieder unterstützt.

Seit dem 24.04.1978 hat unser Verein auch eine eigenständige Damenabteilung. Wir haben uns über den Beitritt der Damen seinerzeit riesig gefreut und können diese positive Bereicherung unseres Vereinslebens auch nicht mehr wegdenken. Bis zur vollwertigen Anerkennung als Mitglieder dauerte es jedoch leider noch bis zum 16.07.1982. Von diesem Zeitpunkt an konnten die Damen auch am traditionellen Königsschuß teilnehmen. Zu Anfang wurde diese Möglichkeit noch ein bißchen argwöhnisch betrachtet. Als jedoch im Jahre 1983 erstmalig zwei Damen antraten, den Königsschuß zu wagen, war der Bann gebrochen. Alle Schützen, ob männlich oder weiblich, waren von dem erbitterten Kampf von fünf Männern und zwei Damen um die Königswürde begeistert, und den Damen mußte man zugestehen, daß sie sich hervorragend geschlagen bzw. geschossen haben.

Die Materborner Schützen haben es von jeher verstanden, ihre Feuertaufe gut und gemütlich zu gestalten; denn die Pflege der Geselligkeit ist ja stets Schützentradiation gewesen und der Bürgerschützenverein ist aus Materborn einfach nicht mehr hinwegzudenken.

Die vergangenen 60 Jahre werden für uns nicht ein Erfolgserkissen sein, sondern uns vielmehr verpflichten, für die Zukunft alles daranzusetzen, den Verein immer weiter so lebendig zu gestalten, wie er es im Jubiläumsjahr 1984 ist. Unser Vereinsmotto "Einigkeit . Kameradschaft - Treue" als symbolische und historische Grundlage des Vereins werden uns anspornen, das Vereinsleben so zu pflegen, daß es weiterhin zum Wohle aller in der Gemeinde Materborn und darüber hinaus als Richtschnur beispielhaft gelten kann.



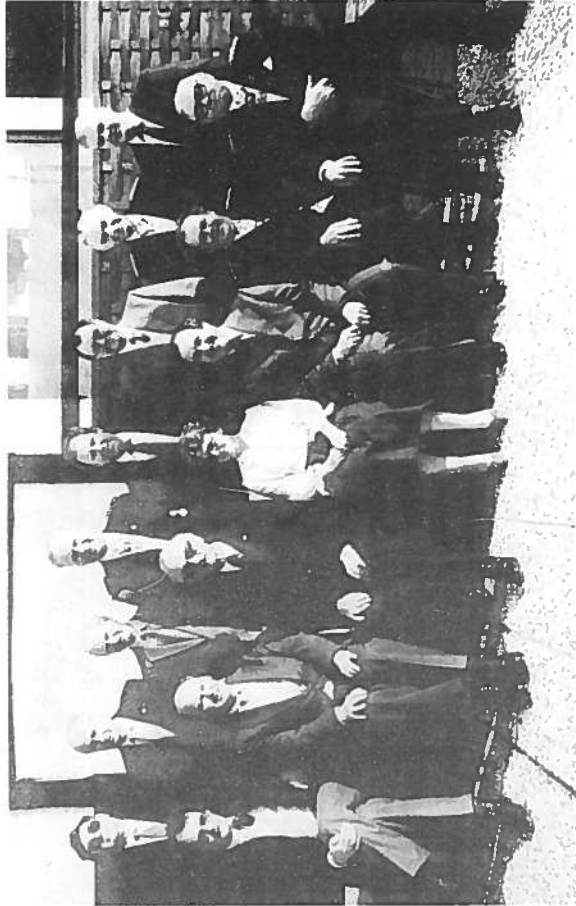
Karl Cattelaens I. und Hannelore I.  
Königspaar 1983/1984



Sandra Artz und Rainer Baumann  
Kinderkönigspaar 1983/1984

# Könige 1924 – 1984 des Bürgerschützenvereins 1924 Materborn e.V.

|                                 |                       |         |                     |
|---------------------------------|-----------------------|---------|---------------------|
| 1925/26                         | Theodor Kühnen        | 1960/61 | Georg Klimas        |
| 1926/27                         | Johann Berns +        | 1961/62 | Hans Keyzers        |
| 1927/28                         | Hermann Vermöhlen +   | 1962/63 | Heinz van Berkum    |
| 1928/29                         | Heinrich Reintjes +   | 1963/64 | Theo Thissen III    |
| 1929/30                         | Heinrich Marliani +   | 1964/65 | Thep Evers          |
| 1930/31                         | Albert Hermsen +      | 1965/66 | Willy Mannessen     |
| 1931/32                         | Alois Vervoorst +     | 1966/67 | Willy Liffers       |
| 1932/33                         | Hubert Schneider +    | 1967/68 | Willi van Hoof      |
| 1933/34                         | Jakob Peters +        | 1968/69 | Hans Scheuber       |
| 1934/35                         | Lambert Schweers +    | 1969/70 | Josef Peters        |
| 1935/36                         | Heinrich Groenewald + | 1970/71 | Kurt Gorissen       |
| 1936/37                         | Gerhard Huth +        | 1971/72 | Johann Stromenger   |
| 1937/38                         | Gerd Berns +          | 1972/73 | Heinrich Verkühlen  |
| 1939                            | Heinrich Teurlings +  | 1973/74 | Artur Lohan         |
| (Unterbrechung durch den Krieg) |                       |         |                     |
| 1952/53                         | Willy Heynen +        | 1974/75 | Reinhold Walterfang |
| 1953/54                         | Theo Janssen +        | 1975/76 | Georg Reintjes      |
| 1954/55                         | Franz Liffers         | 1976/77 | Manfred Liffers     |
| 1955/56                         | Fritz Reintjes +      | 1977/78 | Willi Gorissen      |
| 1956/57                         | Hermann Gorrisen +    | 1978/79 | Mathias van Thiel   |
| 1957/58                         | Theo Giesenaar +      | 1979/80 | Herbert Baumann     |
| 1958/59                         | Günter Artz           | 1980/81 | Paul Claahsen       |
| 1959/60                         | Peter Erhard +        | 1981/82 | Robert Gorrisen     |
|                                 |                       | 1982/83 | Hans Wille          |
|                                 |                       | 1983/84 | Karl Cattelaens     |



Erweiterter Vorstand

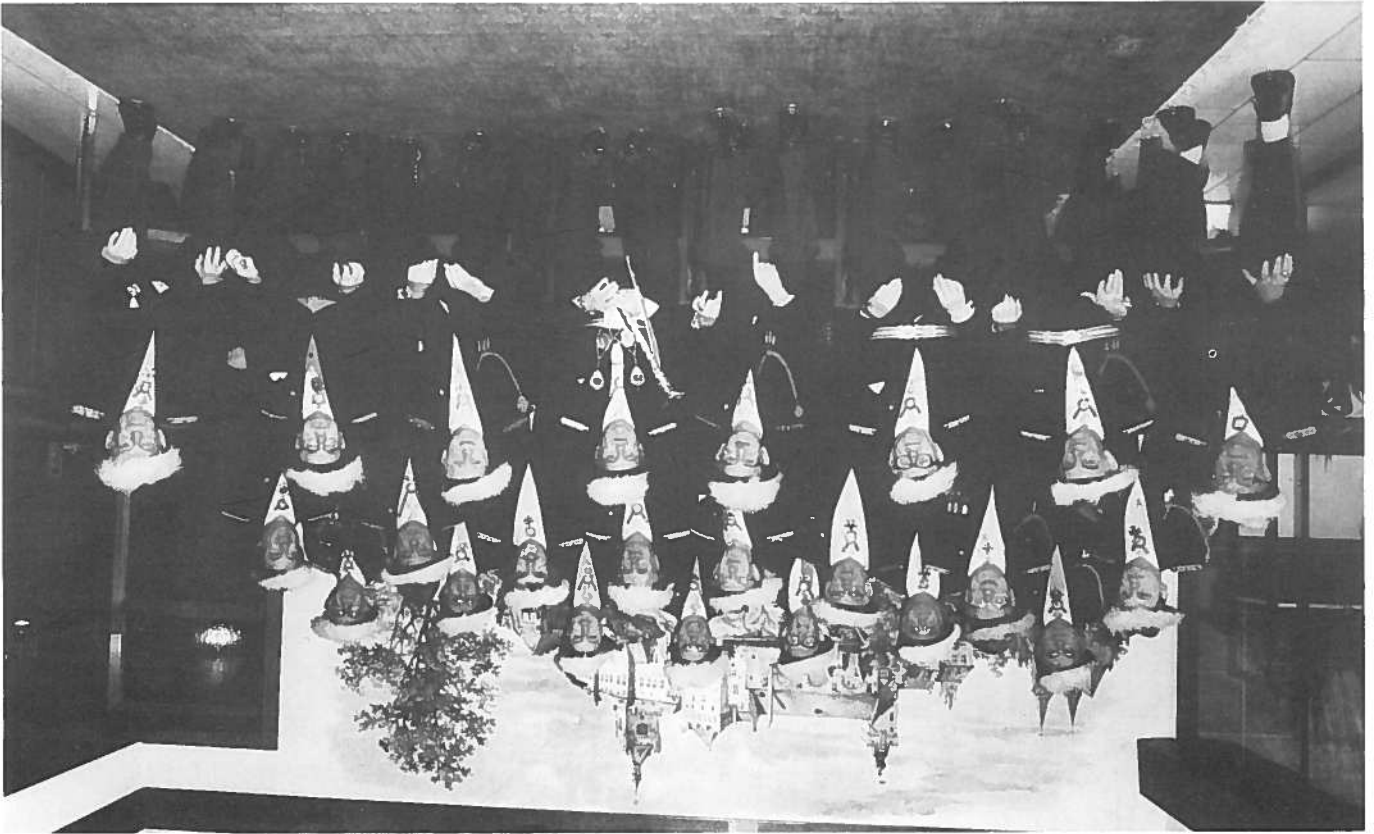


Willi Gorissen,  
einziger noch lebender  
Mitgründer des Vereins



Heinz van Berkum  
langjähriger Böttlermeister  
des Vereins





Gruppenfoto der noch lebenden Könige



Fahnenträger  
(Der 1. Fahnenträger Ernst Vergeest  
war durch Krankheit verhindert)



Könige des Bürgerschützenvereins  
(bei der Gruppenaufnahme verhindert)



Gruppenfoto der Kommandeure und Offiziere



Gruppenfoto des I. Zuges (ehemals Jungschützen)



Gruppenfoto der neugegründeten Damenabteilung

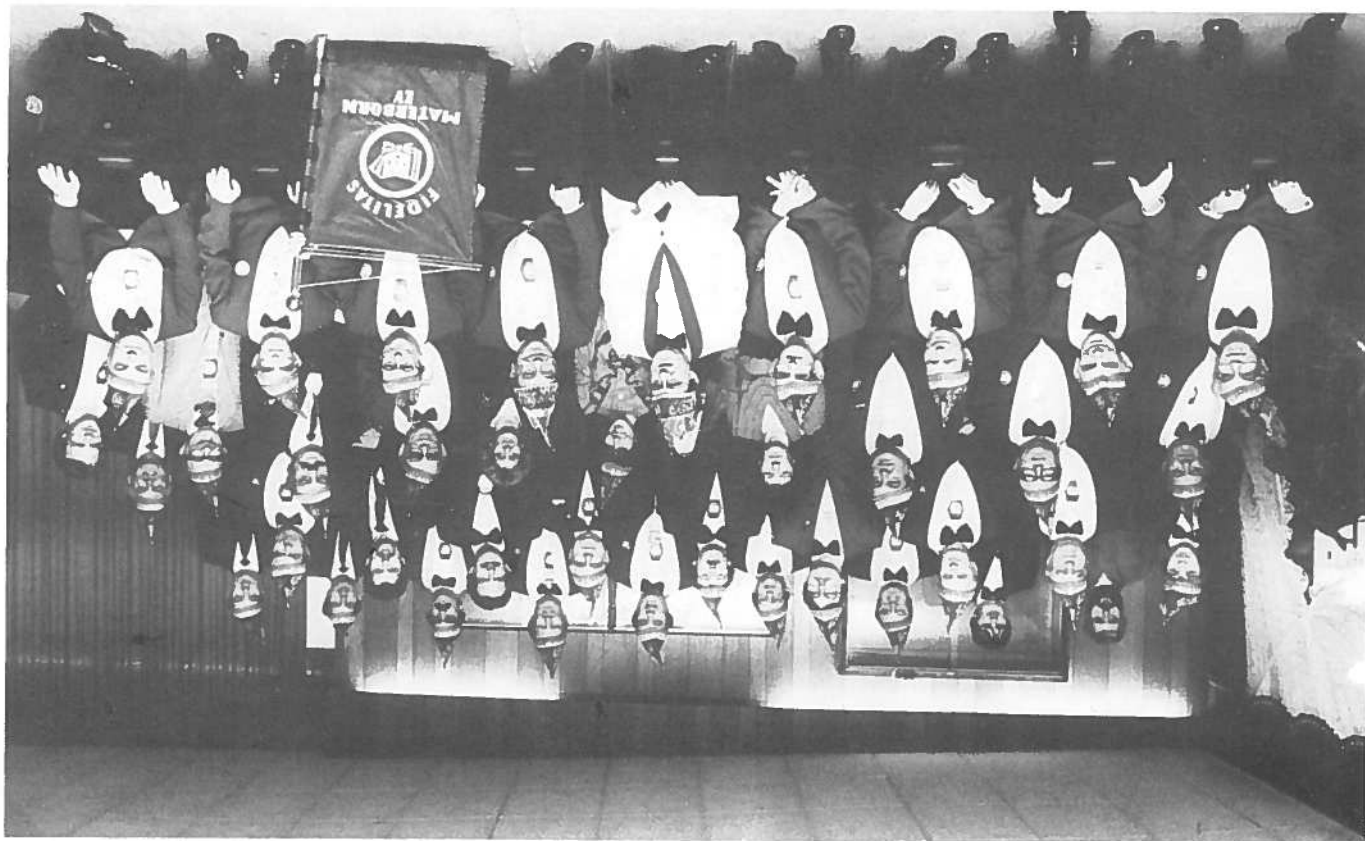
Die Damenschießabteilung wurde vor 6 Jahren am 24.04.1978 gegründet. Sie bestand damals aus 9 Frauen, deren Männer Mitglieder im Bürgerschützenverein Materborn 1924 e.V. waren.

Nach einigen Jahren und nach Satzungsänderungen wurden die Frauen selbst als vollwertige Mitglieder anerkannt.

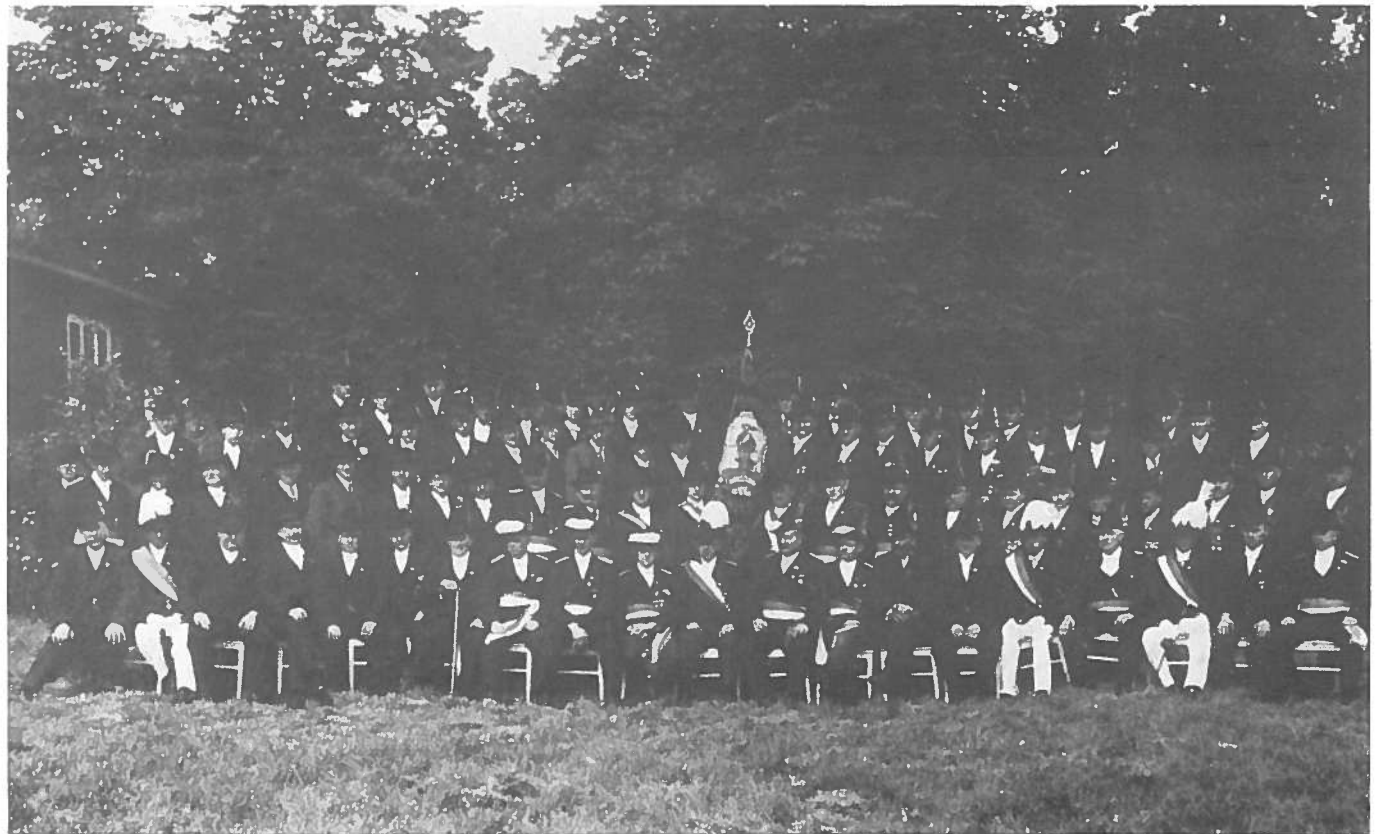
Die Damenschießabteilung besteht zur Zeit aus 13 Mitgliedern:

|                  |                    |
|------------------|--------------------|
| Agnes Baumann    | Brigitte Lawniczak |
| Petra Baumann    | Renate Liffers     |
| Heidi Goertz     | Monika Liffers     |
| Maria Kalscheuer | Toni Lohan         |
| Gerda Kaus       | Hedy Mannessen     |
| Resi Koch        | Dina Vergeest      |
| Ilona v. Hoof    |                    |

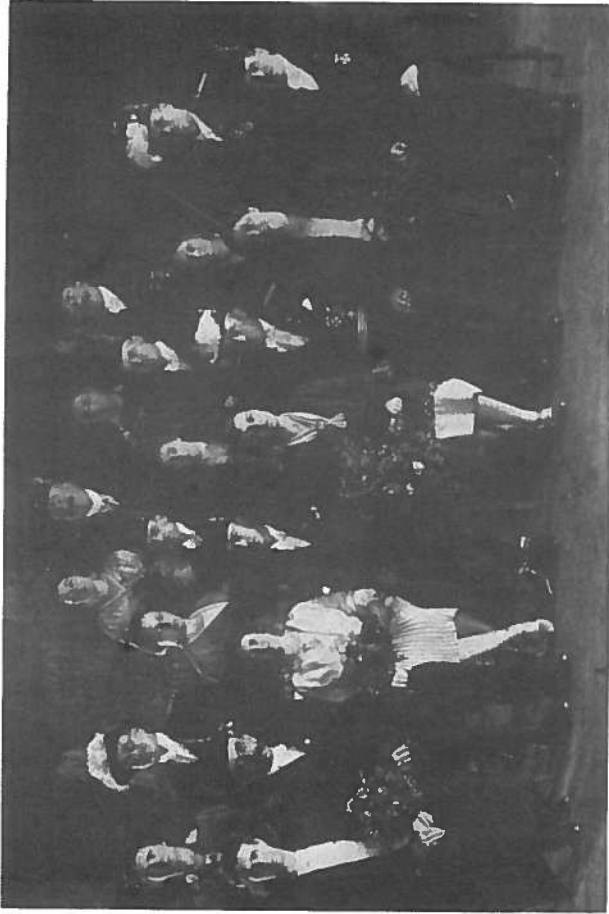
Die Karnevalsgesellschaft „Fidelitas“  
Unterabteilung im Bürgerschützenverein



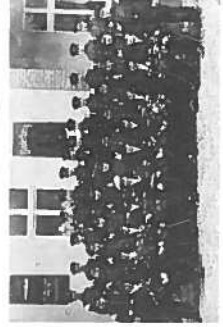
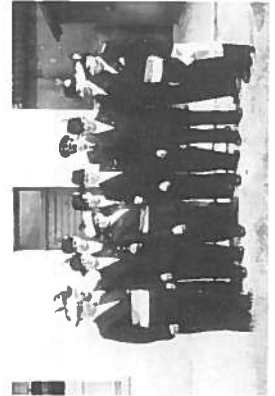
Der Spielmannszug  
Unterabteilung im Bürgerschützenverein



Gruppenaufnahme der I. Fahnenweihe 1925 (am Schweizerhaus)



König Heinrich Marliani mit Thronfolge 1929/1930



Sonstige Erinnerungsaufnahmen aus der Vereinsgeschichte



Wir hoffen, daß diese Verbindung noch lange bestehen bleibt. Wir wünschen dem Bürgerschützenverein Materborn 1924 e.V. zum 60. Stiftungsfest ein gutes Gelingen und weiterhin erfolgreiche Arbeit im Sinne der Tradition!

## II/Jägerkompanie Krefeld-Bockum-West

### Kleine Chronik:

Im Frühjahr 1968 trat der damalige Festmajor Heinz Boomes an die Nachbarschaft Grotenburg-Ende heran und äußerte den Wunsch, eine Schützenkompanie aufstellen zu lassen. Speziell angesprochen wurden die Schützen Peter Esters und Heinz Strybos. Die Genannten versprachen, den Versuch zu unternehmen. Damit war die Gründung der II/Jägerkompanie vollzogen.

Beim Schützenfest im Juni 1968 präsentierten sich schon 10 Schützen, die sich "die II. Jäger" nannten. Im Verlauf der nächsten Jahre wurde diese Korporation immer erfolgreicher und hatte sich im Bürgerschützenverein 1882 e.V. Krefeld-Bockum-West einen Namen gemacht.

Bereits beim 5. Stiftungsfest konnte die Kompanie eine eigene Standarte weihen.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens dieser II/Jägerkompanie ließen sich deren Mitglieder etwas Besonders einfallen: Wir wollten Verbindung aufnehmen mit Vereinen aus der nahen Umgebung. Auf Vorschlag zweier Schützen, die den Bürgerschützenverein Materborn 1924 e.V. kannten, nahmen wir dorthin zuerst Verbindung auf. Auf der Gegenseite, spricht Materborn, wurde unser Vorhaben begrüßt und man lud uns zum nächsten Schützenfest dorthin ein. In der Folgezeit folgten dann Einladungen hin und zurück, so daß wir heute eine herzliche Verbindung zueinander haben. Wir sind so weit, daß wir uns ein Schützenfest ohne die "Materborner" und die Materborner ein Schützenfest ohne uns - nicht mehr vorstellen können.



## II/Jägerkompanie Krefeld-Bockum-West

Von links nach rechts:

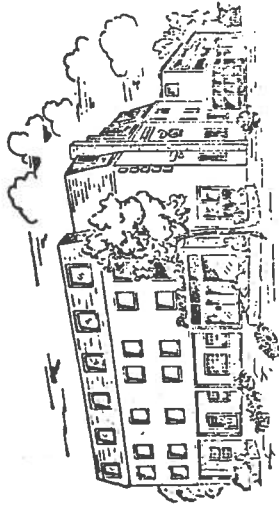
|                                 |                                |          |
|---------------------------------|--------------------------------|----------|
| Esters, Peter                   | Kompaniechef                   | Major    |
| Berns, Dieter                   | Standartenträger               | Leutnant |
| Paweletzki, K.-Heinz            |                                | Leutnant |
| Kleinmans, Hans                 |                                | Leutnant |
| Pepers, Heinz                   |                                | Leutnant |
| Kollekowski, Helmut             |                                | Leutnant |
| Kemper, Klaus                   |                                | Leutnant |
| Rödingen, Heinz                 | Spieß                          | Leutnant |
| Küsters, Josef                  | stellvertretender Kompaniechef | Ober-    |
|                                 |                                | Leutnant |
| Küsters, Rainer (nicht im Bild) |                                | Leutnant |



PARK-HOTEL

# Schweizerhaus

Das beliebte Ausflugsziel  
am großen Reichswald



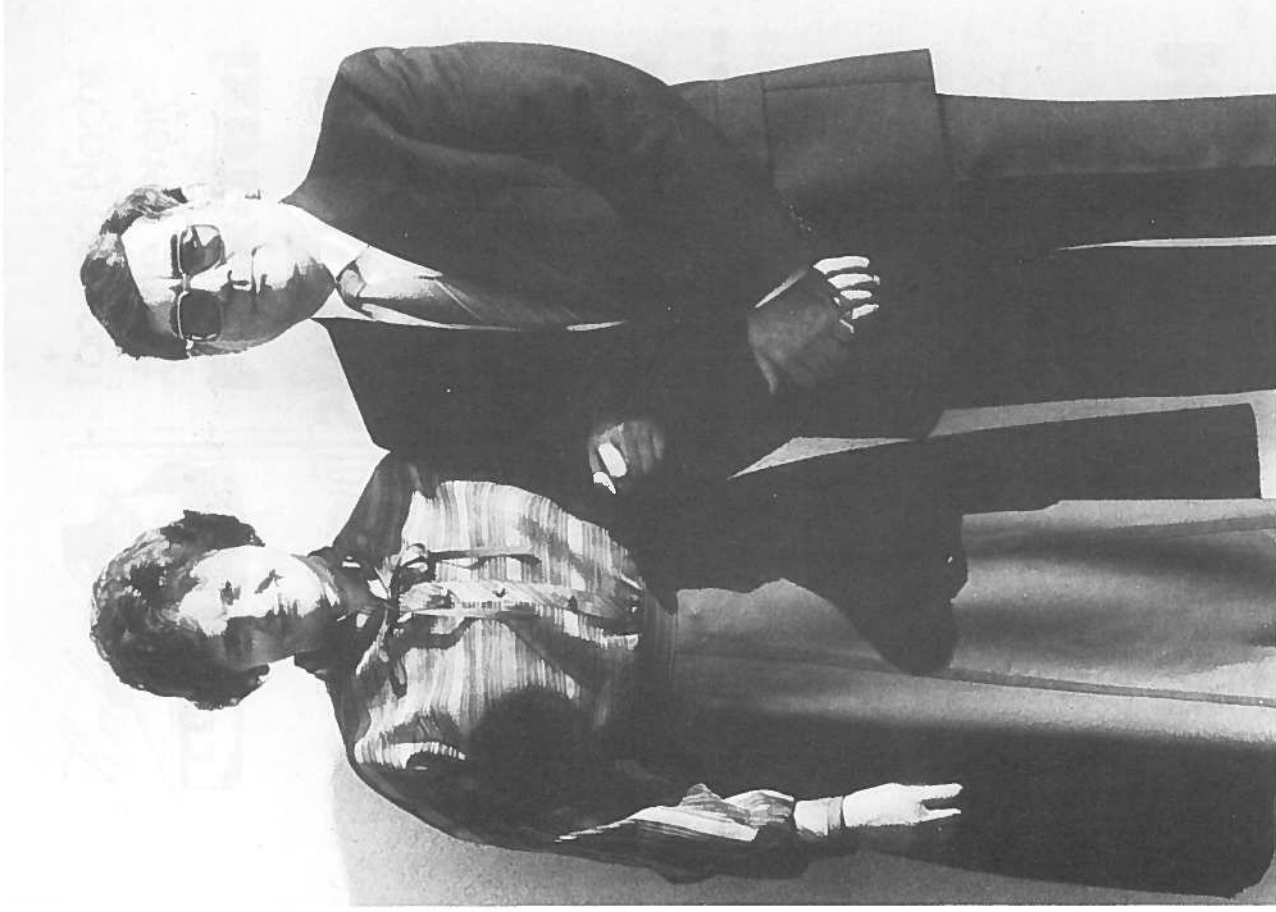
*Haus  
der guten  
Früche*

Spezialität: Festliche Menüs und kalte Büfets

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| Doppelte          | Jedes Wochenende |
| Bundeskegelbahnen | Tanzen           |
| Großer Saal       | Feiern           |
| Konferenzräume    | Fröhlichsein     |

4190 Kleve 1/Niederrhein

Materborner Allee 3 · Telefon 02821/22054\*



Eheleute Klara und Willi Kalenberg  
(langjährige Besitzer der Vereinsgaststätte)